

tungen, u. a. die Technische Universität und eine Ingenieurschule sowie den VEB Elektromat und die LPG Papstsdorf im Bezirk Dresden. In der Hauptstadt der DDR fanden Gespräche an der Heinrich-Heine-Oberschule und im Haus des Lehrers statt.

Albert Norden informierte die Delegation der IKP über die Vorbereitung des VIII. Parteitagés der SED sowie über den Kampf der SED gegen den Imperialismus und für die Normalisierung der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD auf der Grundlage des Völkerrechts.

Giorgio Napolitano erläuterte die politische Situation in Italien und den Kampf der IKP gegen Reaktion und Neofaschismus, für eine substantielle Erweiterung der sozialen und politischen Rechte der Werktätigen, für die Entwicklung der Demokratie und die Erneuerung der italienischen Gesellschaft.

Die Delegation der IKP nahm Kenntnis von den weiteren bedeutsamen Fortschritten, die in den letzten Jahren unter Führung der SED in der DDR erreicht wurden. Im Zusammenhang mit den Bemühungen der IKP für eine eigene neue, demokratische Alternative zur konservativen, den herrschenden bürgerlichen Klassen Italiens dienenden Schulpolitik zeigte die Delegation lebhaftes Interesse für die bedeutsamen Erfahrungen der SED auf dem Gebiet der Hochschulpolitik und des Bildungswesens.

Die italienischen Genossen brachten ihre Übereinstimmung mit den Genossen der SED über die Notwendigkeit zum Ausdruck, daß die Beziehungen zwischen der DDR und der BRD auf dem Völkerrecht basieren müssen. Sie betonten, daß die Existenz und die Entwicklung der DDR eine Realität darstellen, die bei der Schaffung eines Sicherheitssystems in Europa nicht ignoriert werden kann. Die diplomatische Anerkennung der DDR durch die Regierung der Republik Italien würde den Interessen der europäischen Sicherheit und zugleich den nationalen Interessen Italiens entsprechen. Die Delegation der SED brachte ihre Wertschätzung und Solidarität mit der Politik der IKP zur Verteidigung und Entwicklung der demokratischen Errungenschaften der italienischen Werktätigen gegen die Angriffe der reaktionären und neofaschistischen Kräfte Italiens und gegen die Manöver der imperialistischen Kreise der USA zum Ausdruck. Sie wünschte den italienischen Genossen große Erfolge bei der Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse und für die Schaffung eines breiten Bündnisses im Kampf für die Durchsetzung grundlegender Reformen, für Demokratie und Sozialismus.

Beide Delegationen gaben ihrer Besorgnis über die gegenwärtige.